



Beschlussvorlage

Nr.	vom		
2024/0075	29. April 2024		
Gegenstand			
Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED – Projektbeschluss und weiteres Vorgehen			
Beratungsfolge			
Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
09.04.2024	Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	öffentlich	Vorberatung
14.05.2024	Stadtrat	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat stimmt der Umrüstung der Straßenbeleuchtung entsprechend der in der Beschlussvorlage aufgeführten Straßenliste zu. Aus Gründen der Kosteneinsparung sollen statt der bisher in Teilbereichen vorgesehenen gestalterischen Leuchten technische eingesetzt werden.

Vorschlagsbegründung

Der Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 11.12.2018 die sukzessive Umrüstung der Puchheimer Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten beschlossen (nähere Informationen zum Hintergrund s. beiliegende Beschlussvorlage). In den darauffolgenden Jahren wurden die Lochhauser und Allinger Straße sowie der Ihleweg vollständig und die Birkenstraße in Teilbereichen umgerüstet; zuletzt hat die Rotwandstraße im Rahmen des Umbaus neue Leuchten bekommen.

Für 2022 war die Umrüstung von FFB11, Eichenauer und Gröbenzeller Straße geplant. Im Rahmen der Angebotseinholung (September 2021) erfuhr die Verwaltung, dass – im Gegensatz zu früher – die Sanierung von Straßenbeleuchtung (worunter die Umrüstung auf LED fällt) nach Kommunalrichtlinie auch dann gefördert werden kann, wenn die Kommune (wie in Puchheim) nicht Eigentümerin der Leuchten ist.

Nachdem die Förderantragstellung für wenige Straßen mit erheblichem Aufwand verbunden ist, die vollständige Umrüstung aller verbleibenden Puchheimer Straßen auf einmal aus Kostengründen aber nicht in Frage kam, wurde seitens der Verwaltung eine Umrüstung in größeren Tranchen vorgeschlagen. In Absprache mit dem Bürgermeister wurde für die erste Tranche eine Straßenliste erstellt; die

Auswahl erfolgte u. a. nach Umfang der möglichen Einsparung, Alter der Leuchten und räumlichem Zusammenhang. Ein Schwerpunkt wurde dabei auf Hauptverkehrsstraßen und Schulwege gelegt. Neben den bereits festgelegten FFB11, Eichenauer und Gröbenzeller Straße sind demnach Lager-, Obere Lager- und Lußstraße, Freilandstraße, Pestalozziweg, Zweigstraße, Büchlweg, Augsburgener und Adenauerstraße zur Umrüstung vorgesehen.

Durch die Umrüstung könnten in diesen Straßen etwa 78% der Leistung und damit fast 66.000 kWh Strom (das entspricht derzeit knapp 30.000 €) pro Jahr eingespart werden:

Straße	Anzahl Leuchten	Leistung alt (W)	Leistung neu (W)	Einsparung
Adenauerstraße	22	2.084,0	418,0	80%
Augsburger Straße	5	682,0	136,0	80%
Büchlweg	14	1.162,0	172,5	85%
Eichenauer Straße	18	2.812,5	676,0	76%
FFB 11	28	4.505,0	1.115,1	75%
Freilandstraße	18	1.397,6	213,3	85%
Gröbenzeller Straße	27	2.438,0	458,1	81%
Lagerstraße	44	2.146,0	645,3	70%
Lußstraße	3	138,0	45,9	67%
Obere Lagerstraße	30	1.376,0	406,7	70%
Pestalozziweg	9	405,0	77,3	81%
Zweigstraße	28	1.704,0	251,3	85%

Förderung:

Ende 2022 stellte sich heraus, dass die Umrüstung der Straßenbeleuchtung nicht nur vom Bund nach der Kommunalrichtlinie, sondern in Kombination damit zusätzlich auch vom Freistaat Bayern im Rahmen der KommKlimaFör gefördert wird. Insgesamt lässt sich dadurch ein maximaler Fördersatz von bis zu 90% erreichen.

Am 20.12.2022 wurden daraufhin Förderanträge sowohl bei der Regierung von Oberbayern als auch bei der ZUG („Zukunft – Umwelt – Gesellschaft“, als Projektträgerin des Bundes) gestellt. Der Förderantrag beim Bund wurde am 30.6.2023 bewilligt. Die Regierung von Oberbayern erteilte (nach mehrmaligen Nachfragen) am 22.1.2024 ihre Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn. Am 20.2.2024 ging auch von dieser Seite der endgültige Bewilligungsbescheid ein. Die zugesagten Fördersummen betragen 96.445,56 € vom Land und 35.363 € vom Bund.

Seit Stellung der Förderanträge vor 1 ¼ Jahren haben sich die veranschlagten Kosten (natürlich) erhöht. Die Brutto-Kostenschätzung, auf deren Basis der Förderantrag gestellt wurde, lag bei gut 141.000 €, die aktuelle Schätzung beläuft sich auf ca. 159.000 €.

Grundsätzlich sollten in Zukunft – nicht zuletzt aus Kostengründen – technische anstelle gestalteri-

scher Leuchten eingesetzt werden. Bei der aktuellen Umrüstung betrifft dies die Zweigstraße (im Bereich des Radwegs zur Brücke) sowie eine Leuchte in der Freilandstraße (alle anderen sind dort ohnehin schon technische Leuchten).

weiteres Vorgehen:

Das konkrete Angebot für die Umrüstung wird voraussichtlich in Kürze vorliegen. Der Stadtrat kann daraufhin in einer seiner nächsten Sitzungen den entsprechenden Auftrag vergeben.

Es ist geplant, die Umrüstung der zur Förderung beantragten Leuchten bis Ende Oktober 2024 fertigzustellen.

Für das kommende Jahr sollen erneut Fördermittel für die Umrüstung weiterer Straßen beantragt werden. Hierfür sind vorgesehen: Die eigentlich bereits für 2024 eingeplante Wendelsteinstraße sowie der Fuß- und Radweg entlang der FFB11 zwischen Adenauer- und Siemensstraße; zusätzlich soll entweder das Gewerbegebiet Nord oder der Bereich Bäuml-/J.-Schauer-/Nordendstraße betrachtet werden.

Die Vorlage wurde im ASU am 9.4.2024 vorberaten.

Ergänzende Informationen:

Das Angebot für die Umrüstung liegt inzwischen vor. Ein Beschluss darüber soll im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefasst werden.

Die Förderrichtlinie des Freistaats (KommKlimaFöR) wurde zum 1.1.2024 geändert. Danach ist eine Förderung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung nicht mehr möglich, wenn die Leuchten (wie in Puchheim) nicht im Eigentum der Kommune stehen. Die Möglichkeit einer 25%igen Bundesförderung nach Kommunalrichtlinie bleibt erhalten.

Ergebnis der Vorberatung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt empfahl in seiner Sitzung vom 9.4.2024 dem Stadtrat einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlags.

Gleichzeitig wurde angeregt, die weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung insbesondere angesichts der durch die Förderung bedingten langen Umsetzungszeiten möglichst zu beschleunigen, d. h. in größeren Paketen zu bündeln. Die nötigen Mittel sind jeweils im Rahmen der Haushaltsplanung zu beantragen.

Finanzierung

Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung.

Beiräte, Referent/in

Die Referent:innen für Umwelt, Versorgungsinfrastruktur und Stadtentwicklung wurden im Vorfeld beteiligt.

Nachhaltigkeit

Durch die vorgesehene Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, verbunden mit einer zusätzlichen Dimmung in den Nachtstunden, werden jährlich ca. 66.000 kWh Strom und damit etwa 33 t CO₂ eingespart.

Vorhergehende Beschlüsse

PUA 11.12.2018

Anlagen:

BV Umrüstung 2018_0800

Stellungnahme Honold

Bearbeitungsvermerke

Organisationseinheit 41 Amt für Stadtentwicklung, Bauverwaltung, Umwelt-, Natur- und Klimaschutz	Az.	Freigabe Referatsleiter/in
Bearbeiter/in Dietel, Katharina	Freigabe Geschäftsstelle StR	Freigabe GL
Referatsleiter/in Schmeiser, Beatrix	Freigabe Erster Bürgermeister	